

## *Inhalt*

Vorwort	9
I. Einleitung: Geschichte und Selbstreflexion der sozialen Ordnung	11
II. Einheit und Zerrissenheit. Die Herausforderung der Gesellschaft im 19. Jahrhundert	30
III. Gegenwartsdiagnose und Zukunftsentwurf. Modernität und Radikalisierung 1914–1945	61
1. Unordnung und frühes Leid. Die Zeit des Weltkriegs und der Inflation	61
2. Bürger, Arbeiter und das Leiden an der Klassengesellschaft	77
3. Modernität, «Mitte» und Massengesellschaft in der Weimarer Republik	107
4. Deutsche Gesellschaft, deutsches Volk. Die Soziologie der zwanziger und frühen dreißiger Jahre	127
5. Die Suche nach Einheit in «Gemeinschaft» und «Stand»	159
6. Gesellschaftswahrnehmung und gesellschaftlicher Wandel im «Dritten Reich»	187
IV. Der Abschied von der Utopie und die wiedergefundene Mitte. Westdeutschland 1945–1965	208
1. Die Nachkriegsgesellschaft. Wahrnehmung und Wirklichkeit sozialen Wandels nach 1945	208
2. Erforschung der Gegenwart. Kontinuität und Neubeginn in der Soziologie	235
3. Technik und Masse. Die soziale Organisation der industriellen Gesellschaft	273
4. Das Streben zur Mitte. Mittlere Schichten und soziale Nivellierung im «Gesellschaftsbild»	318
5. «Das Gesellschaftsbild des Arbeiters». Verbürgerlichung, Dichotomie und Entideologisierung	351
6. Staat und Gesellschaft. Die ambivalente Modernisierung des Politischen	377
V. Bilanz und Ausblick: Jenseits der Gesellschaft?	391

**Anhang**

Abkürzungsverzeichnis	415
Anmerkungen	417
Quellen und Literatur	472
Personenregister	514
Sachregister	518